

# Neue Studie enthüllt große Ausmaße der Reduzierung von Vogelpopulationen durch „grüne“ Energie

geschrieben von Andreas Demmig | 8. Juli 2022

stopthesethings

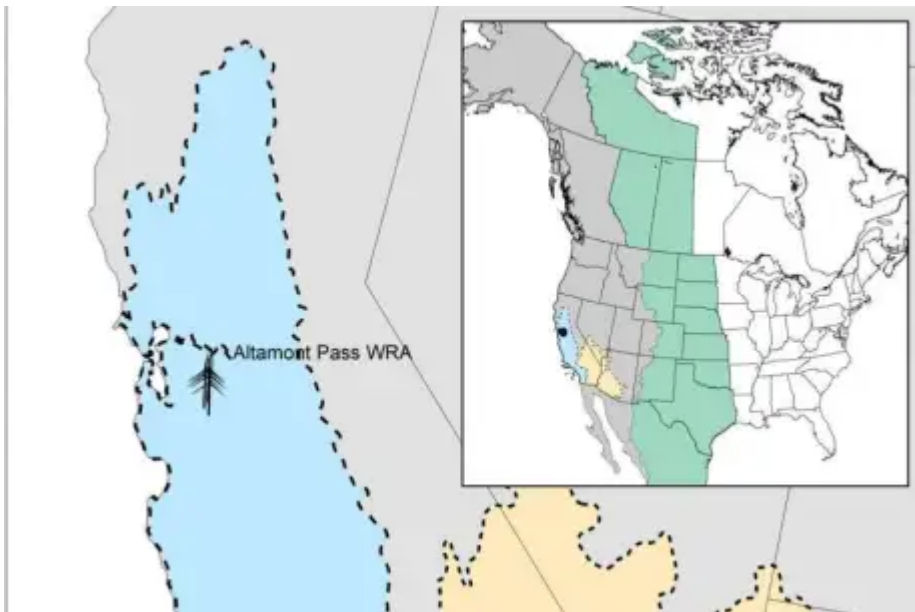
Das Massenschlachten von Vögeln und Fledermäusen durch die Windindustrie ist bekannt – und wird immer gerne mit an fahrenden Autos versterbenden verglichen – was es nicht besser macht. Aber auch das durch Sonnenenergie verursachte Vogelgrillen verdient wirklich Erwähnung.

Die Windindustrie und ihre Lieblings-Umweltberater der Grünen, bemühen sich nach Kräften, das Ausmaß der Verwüstung zu verschleiern, die von 60-Meter oder länger, rotierenden Flügeln verursacht wird. Deren äußere Spitzen sich mit 350 km/h bewegen. Jeder, der auch nur annähernd interessiert an Prüfung interessiert ist, erkennt den Tod und die Zerstörung, die diese Naturzerstörer hervorrufen.

Die sogenannten „Studien“, die von der Wind- und Solarindustrie finanziert und/oder kontrolliert werden, spielen die Zahlen unweigerlich herunter, aber hin und wieder tauchen ein paar ethische Umweltwissenschaftler auf, um aufzudecken, wie mörderisch der „unvermeidliche Übergang“ zu einem Ganzen ist wind- und sonnengetriebene Zukunft.

## **Analyse des Rückgangs der Vogelpopulation aufgrund erneuerbarer Energiequellen in Kalifornien**

Phys.org, Bod Yirka, 25. April 2022



Ein Forscherteam, das mit zahlreichen Institutionen in den USA verbunden ist, hat versucht, die Anfälligkeit von Vogelpopulationen für alternative Energieerzeugung zu bestimmen. In ihrem in der Zeitschrift Royal Society Open Science veröffentlichten Artikel beschreibt die Gruppe die Untersuchung der Auswirkungen auf die Vogelpopulationen in Kalifornien.

Obwohl als grüne Technologie angepriesen, sind alternative Energiequellen selten umweltfreundlich. Die Produktion von Sonnenkollektoren führt beispielsweise zu Schadstoffemissionen. Bekannter sind die nachteiligen Auswirkungen von Wind- und Solarwärmekraftwerke auf Tiere, insbesondere Vögel. Vögel können getötet werden, wenn sie versuchen, durch die rotierenden Blätter von Windkraftanlagen zu fliegen, und sie können an Überhitzung sterben, wenn sie über große Solarwärmekraftwerke fliegen. Sie können auch aufgrund der Vertreibung aus ihrer natürlichen Umgebung sterben. Bei dieser neuen Anstrengung gingen die Forscher davon ab, einfach die Anzahl der Vögel zu zählen, die durch alternative Energiequellen getötet wurden, und versuchten stattdessen, die Auswirkungen des kombinierten Stress zu messen, die alternative Kraftwerke auf die Populationen gefährdeter Vogelarten in Kalifornien fordern.

Um die Auswirkungen auf Vögel im ganzen Bundesstaat zu bewerten, wählten die Forscher 23 Arten aus, von denen bekannt ist, dass sie gefährdet sind, wenn sie sich in die Nähe von Kraftwerken mit alternativer Energie wagen. Sie sammelten Daten aus früheren Studien, die sich mit Umwelt- und Naturschutzbemühungen befassten, und nahmen an Federsammelausflügen zu mehreren Orten in ganz Kalifornien teil, um sie dann zu identifizieren und zu zählen. Sie verwendeten auch Karten zum Artenreichtum zusammen mit Daten zu Migrationsflugrouten und zum Vogelschutz. Sie erhielten auch Daten über die Platzierung, Anzahl, Typen und Größen von Alternativenergieanlagen in Kalifornien. Anschließend analysierten sie die gesammelten Daten und verwendeten

mehrere Techniken, um die Auswirkungen des Vogelsterbens nach Arten sowohl in Solar- als auch in Windkraftanlagen zu bestimmen. Eine solche Technik beinhaltet die Anwendung einer Markov-Ketten-Monte-Carlo-Anwendung zusammen mit einem Bayes'schen hierarchischen Modellierungsrahmen. (Im Original: One such technique involved applying a Markov chain Monte Carlo application along with a Bayesian hierarchical modeling framework).

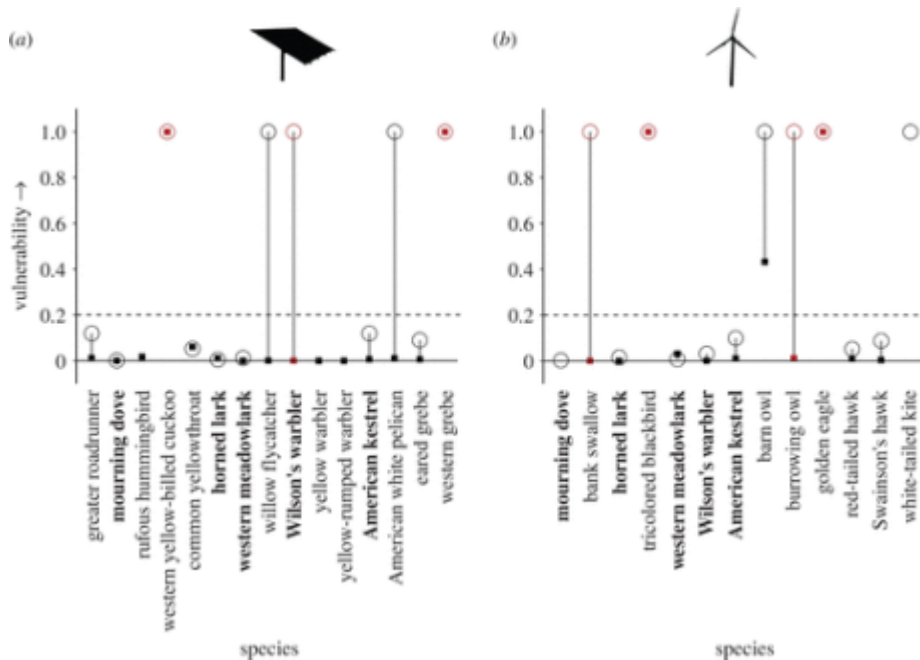


Abbildung 3. Anfälligkeit (reicht von 0 (niedrig) bis 1 (hoch) nach Anstieg der simulierten Todesfälle für für lokale (o) und nicht lokale ( ) Populationen von 23 prioritären Vogelarten, die bei (a) Sonnenkraftwerken und (b) Wind tot aufgefunden wurden Energieanlagen in Kalifornien, USA. Arten in Schwarz wurden als mäßig gefährdet (Vulnerabilität größer als 0,2 nach simuliertem Tod von 5000 erwachsenen Individuen) eingestuft. Rot hervorgehobene Arten wurden als hoch gefährdet eingestuft (Vulnerabilität größer als 0,2 nach 1000 zusätzlichen Todesfällen). Auswirkungen auf Populationen in lokalen oder nicht-lokalen Einzugsgebieten Vertikale Linien verbinden lokale und nicht-lokale Populationen Die fünf Arten mit fett gedruckten Namen wurden in beiden Energieanlagentypen tot aufgefunden.

Die Forscher fanden heraus, dass von den 23 untersuchten Arten 11 einen Bevölkerungsrückgang von mindestens 20 % aufgrund der Exposition gegenüber alternativen Energieanlagen erlebten. Sie fanden auch Hinweise auf Gefahren für mehrere Populationen aufgrund von Schäden an Migrationsnetzwerken, Bedrohungen, die weit über den Standort von Anlagen hinausgehen.

Greifen Sie hier auf das vollständige Papier zu

**Phys.org**

Wegen copyright nur der Link

- Wer starke Nerven hat, mag sich diese Bilder über verwundete und getötete Vögel ansehen. Man stelle sich vor, es wäre beim Bau der nächsten Trasse für die Eisenbahn, ein Nest mit Kröten oder ... Oder entdeckt worden.
- Zur Rettung des Planeten verbranntes Solaropfer.

Siehe Bilder auf

<https://www.dailymail.co.uk/news/article-2560494/Worlds-largest-solar-farm-SCORCHING-BIRDS-fly-it.html>

<https://stopthesethings.com/2022/07/01/wind-solar-wipe-out-new-study-reveals-grand-scale-of-green-energy-bird-slaughter/>

Übersetzt durch Andreas Demmig